

## Beschreibung des Projektes



Der Umbau des Bahnhofsvorplatzes Lichtenberg erfolgte über einen langen Zeitraum in mehreren Bauabschnitten. Das Dach über der Treppe bzw. Rampe zur U-Bahn einschließlich des Zwischengeschosses wurde durch die BVG realisiert, den Neubau des Daches entlang der Bahnkante mit Kiosken hat das Land Berlin in Auftrag gegeben.

Der Busverkehr mit den Haltestellen wurde zum Erhalt einer freien zusammenhängenden Platzfläche an den Rand der Weitlingstraße verlegt. Für die Eingänge sowie die Überleitung von der Bushaltestelle über die bestehende Rampe zur S- und U-Bahn wurde ein großes, schwebendes Dach geplant. Moderne zweiteilige Mastleuchten ergänzen die urbane Platzgestaltung.

Entlang der Bahnkante wurde ein lang gestrecktes Vordach angebracht, passend zum leicht geschwungenen Dach über dem Eingangsbereich zur U- und S-Bahn. Unter dem Dach wurden drei separate Kioske errichtet, zwei davon nutzen Imbisse, der dritte ist mit Sanitäreinrichtungen für die Omnibusfahrer belegt. Zwischen den Kiosken sind Fahrradständer angeordnet.

Platzseitig erhielt die Stützmauer eine neue Fassung durch eine vorgesetzte Stahlkonstruktion mit farbigen Stahlblechen inklusive Strahlern zum Anstrahlen der Dachuntersicht. Die unverkleidete Betonwand in Richtung Haupteingang wurde von Graffiti-Künstlern gestaltet.



Bahnhofsvorplatz Lichtenberg  
Weitlingstraße  
10317 Berlin



Auftraggeber:	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Bauherr/ Projektsteuerung:	Bezirksamt Lichtenberg, Amt für Bauen und Verkehr
Planung:	1. Bauabschnitt: Landschaftsarchitekten ThomaneK Duquesnoy Boemans, 3. Bauabschnitt: Architekturbüro MGHS
Gesamtbaukosten:	Stadtumbau Ost, Urban II 1. Bauabschnitt: 1.475.000 Euro, 2. Bauabschnitt: 350.000 Euro, 3. Bauabschnitt (Eingangsbereich der U-Bahn): 380.000 Euro
Realisierungszeitraum:	2005 bis 2007 und 2011 bis 2012



© Planergemeinschaft

© BA Lichtenberg

© BA Lichtenberg

© BA Lichtenberg